

# OMAS GEGEN RECHTS Bremen



Wir sind im Moment 70 OMAS, teils bei Facebook, teils nicht bei FB. Uns gibt es seit **Ende Mai** 18, im **Juni** hatten wir unser **1. Treffen**.

Unser erstes Treffen der Bremer OMAS war inspirierend und aufbauend. Wir waren zu Viert, lernten uns kennen, hatten gute Gespräche, hatten Ideen.

Resultat: wir arbeiten mit den Hamburger OMAS zusammen (Danke, Doerte). Die nächste gemeinsame Aktion wird die Demo gegen Rassismus und Rechts am 29. September in Hamburg sein.

Zwischenzeitlich gilt es, Freund\*innen zu mobilisieren, die nicht auf FB aktiv sind und eventuell Bremer Marktplatz-Aktionen zu organisieren unter dem Motto "Wir OMAS stricken die Maschen gegen Rechts". Aber dafür müssen wir erstmal mehr sein!



Im **Juli** hatten wir unsere **erste Demo**, und zum ersten Mal tauchten OMA-Schilder in Bremen auf.



Und wie freundlich wir empfangen werden! So viele sprechen uns an, wollen mehr über die OMAS wissen.





Radio Bremen macht mit uns ein Interview



Und zum ersten Mal sind wir in der Zeitung.

## Rund 500 Teilnehmer bei Demo gegen Rechts

Nina Willborn 07.07.2018

Ausschnitt aus dem Weserkurier

Gut 500 Menschen waren mittags am Hauptbahnhof aufgebrochen, um für Solidarität mit Flüchtlingen auf dem Mittelmeer und gegen Nationalismus zu demonstrieren. Initiiert hatte den Marsch durchs Viertel in Richtung Domshof das Bremer Bündnis gegen Rechts, die in den vergangenen Wochen gegründete deutschlandweite Initiative "Seebrücke" schloss sich an. Anlass für die Demo war eine weitere Ausgabe des sogenannten Frauenmarsches, der ab 14 Uhr vom Marktplatz aus in Richtung Viertel ziehen wollte.



Teilnehmer vor dem Hauptbahnhof (Willborn)

Im **August** hatten wir unser **2. OMA-Treffen** – diesmal schon mit sehr viel mehr als 4 OMAS!



## 2. Kennenlertreff OMAS Bremen 25.8.18

1. Vorstellungsrunde, dabei: Mailadressen eintragen

2. Erfahrungen bei unserer ersten Demo in Bremen

- Flyer etc.

3. Vorbereitungstreff Demo in Hamburg (29. Sept.) am 2. Sept. in Hamburg, 10 Uhr / Demo Seebrücke 14.30

4. Demo in Hamburg 29. Sept. 18

5. Plakate/Buttons, Mützen

6. Friedensdemo 1. September Bremen

7. Weitere Aktivitäten in Bremen

8. Bericht: Aktivitäten: Treffen der Deutschland- und Regional-Adminas in Kassel am 10./11. November / Themen...

Eine sehr vergnügliche und aktive Runde!



Im **August** gab es eine Demo gegen Rechts in Bremen, die erst einen Tag zuvor angekündigt worden war. **Hilfe!** Wie so schnell die OMAS zusammentrommeln? Per Mail, Whatsapp ...etc. Aber OMAS lesen oft nicht so schnell Nachrichten. **Fazit: Dann muss OMA eben mal allein los!**



Und siehe da: das geht ja auch!

Und bei der Schlusskundgebung war eine 2. Bremer OMA samt OPA da und Sympathisanten gesellten sich dazu.





Das war eine gute Erfahrung – selbst allein und mit Plakat kann man viel erreichen!

Im **August** gab es auch ein spontanes **Treffen mit zwei Berliner OMAS, Gertrud und Leni**, auf Durchreise, mit Johanna und mir. Hier entstand u.a. die Idee, ein bundesweites Admina-Treffen zu machen!



Am **1. September** nahmen wir Bremer OMAS am **Anti Kriegstag** teil hier in Bremen.



Eine beeindruckende Veranstaltung vor der Bremer Bürgerschaft



Am **29. September** nahmen die Bremer OMAS zusammen mit den Hamburger OMAS an der großen **Antiracist Parade in Hamburg** teil.





Im **Oktober** waren die Bremer OMAS bei der **Einweihung des Denkmals** für die Opfer von Rechtsextremen.



Ausschnitt aus dem Weserkurier vom 22.Oktober:



Machten bei der Einweihung des Marwa-El-Sherbini-Platzes keinen Hehl aus ihrer Meinung zu rassistischen Tendenzen in unserer Gesellschaft: die „Omas gegen rechts“.

Im **Oktober** fand auch das **3. Treffen der Bremer OMAS** statt-

3. Treffen der OMAS GEGEN RECHTS Bremen, 6.Okt., 15.00 Uhr

Themen:

1. Kennenlernrunde
2. Administratorin für die Mitglieder, die nicht bei FB sind.
3. Berichte (und Fotos?) der OMAS, die am 29 September bei der Antiracist-Parade in Hamburg waren
3. Aktivitäten in Bremen im November/Dezember – Auftritt auf Bremer Märkten und Weihnachtsmarkt
4. Demos im Oktober
5. Plakate, Buttons, Flyer etc.
6. Sonstiges

Ebenfalls im **Oktober**: eine legendäre **Podiumsdiskussion der Bremer AfD-Fraktion** in der **Bürgerschaft**, an der auch einige Protest-OMAS teilnahmen:

AfD-Podiumsdiskussion in der Bürgerschaft

Während einer öffentlichen AfD-Podiumsdiskussion in der Bürgerschaft durfte offenbar das vom Verfassungsschutz beobachtete AfD-Mitglied Robert Teske den Posten des Türstehers übernehmen. Das sorgt jetzt für massive Kritik bei SPD und Linke.



Im **November** fand das **4. Treffen der Bremer OMAS** statt-

4. Treffen . Ablauf

(Protokoll?)

1. Begrüßung /Kennenlernen neue Mitglieder
2. Anwesenheitsliste – Mailliste
3. Letzte Veranstaltungen: Denkmal-Einweihung, Bürgerschaft (Zeitungen/Brigitte)
3. Nächste Veranstaltungen: Vechta, Bremerhafen, Bremen
4. Buttons, Plakate, Flyer
5. Denunziationsplattformen
6. OMA-Lied, Gauland ciao
7. Verschiedenes

1. OMA-Lied, verkürzt und leicht umgedichtet (Noten hab ich euch geschickt), stehen auch unter „Dateien“)<https://www.youtube.com/watch?v=DzVYvc0bRTQ>

Strophe: 1

Es macht uns große Sorge,  
die Rechten spielen auf,  
ganz laut und ohne Achtung  
kommt jetzt der Hass heraus.  
Wir OMAS kennen die Töne,  
von anno dazumal  
Wir gehen auf die Straße,  
wir haben keine Wahl.

Refrain:

Omas, Omas -  
uns braucht das ganze Land.  
Wir kämpfen für die Kinder  
und machen Widerstand.(Whlg)

Strophe 2:

Die Rechten zeigen deutlich  
Symbole alter Zeit,  
ganz unverhol'n und lautstark,  
das geht uns viel zu weit!  
Entsetzt und voller Sorgen,  
die Situation ist krass!  
Ihr Jungen, ihr von Morgen,  
sagt nun: Stopp dem Menschenhass!

Refrain

2. Melodie: He,ho,spann den Wagen an

Wehrt euch, leistet Widerstand,  
gegen Braun und Blau in unserm Land.

**Keiner will euch haben, keiner will euch haben! (mehrmals, eventuell im Kanon)**

**November:** eine Bremer OMA protestiert gegen das AfD-Büro:



11  
Am Wochenende **10./11. November** trafen sich Adminas verschiedener Regionalgruppen, auch die Bremer Adminas, in der JH Kassel zu einem intensiven Arbeitswochenende: **Admina-Treff in Kassel.**



Am **14. November 18** nahmen wir Bremer OMAS an der großen Demo „**Bremen zeigt Gesicht**“ teil. Vorher gab es schon Pressegespräche mit einem „Welt“-Journalisten und einem TV-Team vom WDR, beide begleiteten uns auch während der ganzen Demo. Zum ersten Mal zogen wir auch mit unserem Bremer OMA-Lied durch Bremens Straßen.







Auch Großmütter demonstrieren in der Bremer Innenstadt. (Jonas Mielke)  
Im „Weserkurier“- Bericht vom 15.11.18 wurden wir „Großmütter“ genannt.



Und in der „Welt“ gibt es am 17. Nov. einen ganzseitigen Artikel über uns. Da waren wir der „graue Block“

Am 29. November wurde der Film über uns im WDR bei FrauTV gezeigt.

Am 2. Dezember hatten wir unser 5.. Treffen, Wir planten u.a. weitere Aktionen und hatten anschließend einen Interviewtermin mit einer Journalistin vom Weserkurier



Am 3. Dezember erschien ein ganzseitiger Bericht in der Sonntagsausgabe vieler Zeitungen (Kieler Nachrichten, Lübecker Nachrichten, Göttinger Nachrichten etc.)

Die Presse hatte uns Bremer OMAS endgültig entdeckt!



Weserkurier, 5.12.18  
Omas gegen Rechts

## „Die, die wissen, was Rechte anrichten“

Hanni Steiner 05.12.2018 [Kommentare](#)

In ganz Deutschland engagieren sich die „Omas gegen Rechts“ gegen die Rechte Szene. Sie wissen aus eigener Erfahrung, was die Herrschaft von Rechtsextremisten bedeutet - sie haben es schließlich miterlebt.



Günter Böttcher (v.l.), Elizabeth Graf, Gerda Smorra, Anne Hoffmann und Margret Böttcher engagieren sich für die Initiative. (Walter Gerbracht)

Omas sind gebrechlich, hüten Enkel und backen Kuchen – Ein Bild das schon lange nicht mehr stimmt. Und neuerdings werden sie auch laut: Omas im Jahre 2018 ziehen sich durchaus auch bunt an und melden sich zu Wort. Denn sie kennen aus eigenem Erleben jene gesellschaftliche und politische Rechte, die derzeit in Europa auf Stimmzettel geht. Die „Omas gegen rechts“ sind dabei, auch in Bremen eine politische Kategorie zu werden. Sie sind die Generation der Kriegskinder, vornehmlich die energische Initiatorin Gerda Smorra, 74.

Gemeinsam mit Anna Oberweiser aus Nagold im Schwarzwald ist sie die Gründerin der deutschen „Omas gegen rechts“. Beide hatten von den österreichischen „Omas“ erfahren, die bereits seit der Regierungsbildung aus ÖVP und FPÖ 2017 gegen rechtspopulistische Tendenzen in der Alpenrepublik auf die Straße gehen. „Wir kamen beide gleichzeitig am 27. Januar 2018, dem Jahrestag der Befreiung des KZ Auschwitz, auf die Idee, nach österreichischem Vorbild auch bei uns eine solche Initiative zu gründen“, sagt Gerda Smorra. Sie schlossen sich kurz, nahmen Kontakt auf nach Österreich, die Idee nahm Gestalt an.



Frierend und nass vorm Kapitel 8 .....

...und Tee trinken und Aufwärmen im Kapitel 8!

Am **22.12** in einer Spontanaktion auf dem **Findorff-Markt** mit wenigen OMAS und zusammen mit Flashmob Bremen.. Gute Aktion, viele Gespräche.



**5.12. Weserkurier** – endlich hat auch der Weserkurier uns Bremer OMAS entdeckt und widmet uns eine Seite. (Hier nur ein Ausschnitt)

Am **8. Dezember** machten wir eine **Aktion vorm Kapitel 8 in Bremen** – bei strömendem Regen! - wir sangen unser Oma-Lied, lasen Gedichte, sprachen mit Leuten, die trotz Regens stehen blieben. **RTL Nord** begleitete uns.

### "Omas gegen Rechts" in Bremen

Mit Keksen bewaffnet und Liedern auf den Lippen gehen sie auf die Straße: Die "Omas gegen Rechts" haben ihre ganz eigenen Methoden, um sich gegen Rassismus und Rechtsextremismus einzusetzen. Im Mai hat sich die Gruppe in Bremen gegründet, auch bundesweit schließen sich immer mehr Omas zusammen. Ihr Motto: "Alt sein heißt nicht stumm sein".

### "Ich stehe hier für ein 'Nie wieder'"

Gerda Smorra ist Mitbegründerin der landes- und auch der bundesweiten Gruppe. Die 74-Jährige und ihre Mitstreiterinnen sind Kinder der Kriegs- und Nachkriegszeit. "Wir haben diese ganzen Erfahrungen gemacht mit rechts, mit rechtsgerichtet sein als Folge des Nationalsozialismus und wir haben aber auch die Erfahrung gemacht, was es bedeutet, ein demokratischer Staat zu sein", erklärt Smorra. "Ich stehe hier für ein 'Nie wieder'! ( Die Sendung kam am 4.1.19)



## 2019

Am **3.1.19** ein Bericht über Kieler OMAS, die wir, die Adminas der inzwischen gegründeten Gruppe OMAS GEGEN RECHTS Nord inzwischen gegründet hatten – und nach einem Telefoninterview mit mir:

### Demonstrierende Seniorinnen auch in Kiel



Die Hamburger OMAS unterstützten die noch kleine Gruppe Kiel. Und das ist der Sinn der Gruppe Nord: unterstützen, vernetzen. Inzwischen gibt es 19 Regionalgruppen **OMAS GEGEN RECHTS Nord**

Am **4.1.19** lief der RTL-Beitrag über uns.

Am **12.1.19** hatten wir das **6. Treffen der Bremer OMAS** – und es kamen so viele, dass wir keine Stühle mehr hatten. Anschließend hatte einige OMAS ein **Interview mit Radio Bremen 2**

Am **14.1.19** waren viele Bremer OMAS da bei einer **Spontandemo** gegen eine Mahnwache der AfD auf dem Goetheplatz (Magnitz-Affäre)



Margret, unsere fast 80-jährige OMA, immer dabei! Mit Günter, ihrem Mann!

Es war lausig kalt, aber es war wichtig: 550 GegnerInnen gegenüber 20 AfDlern.



Vorher: **Interview** mit einer Journalistin von **Forum Kultur**.

Am **8.1.19** trafen sich zum ersten Mal die Adminas von den NORD-Regionalgruppen in Bremen.



Am **19.1.19** nahmen viele OMAS an einem Workshop teil: **Argumentationstraining gegen rechte Sprüche**

Am 21. 1. 19 vertrat eine OMA uns bei einem Treffen zur Vorbereitung des zentralen Festes zur Europawahl am 9. Mai



Am 26.1.19 widerstanden OMAS dem Regen und der Kälte bei einer Demo gegen den Paragraphen 219a!



## 27.1.19: Ein Jahr OMAS GEGEN RECHTS in Deutschland

### 1. Geburtstag der OMAS GEGEN RECHTS in Deutschland



Dank an die österreichischen OMAS, die uns inspirierten!!!

[Anna Ohnweiler](#) [Gerda Smorra](#)

Liebe OMAS GEGEN RECHTS,

am Sonntag, 27. Januar 2019 ist es schon ein Jahr her, seit Gerda Smorra und ich die FB Gruppe „OMAS GEGEN RECHTS in Deutschland“ ins Leben gerufen hatten, welche den Start der vielen Omagruppen in Deutschland bedeutete. Mittlerweile gibt es fast flächendeckend Gruppen, gegründet von vielen engagierten Omas, die in ihren Regionen für unsere gemeinsamen Ziele kämpfen und es werden immer mehr.

Wir brauchen aber auch immer mehr MitstreiterInnen, da 2019 VIEL auf dem Spiel steht. Wir haben die Europawahl, welche vom Brexit überschattet wird, Landtagswahlen in einigen Bundesländern, in denen es der AfD bisher gelungen ist, gefährlich stark zu werden und auch Kommunalwahlen wie in Baden-Württemberg, Bremen etc.

Wir werden Flagge zeigen, indem wir gemeinsam gegen gefährliche Entwicklungen in unserer Gesellschaft antreten.

Damit wir zeigen, dass es uns gibt, sollten wir, alle OMAS GEGEN RECHTS, am Sonntag bundesweit unsere Fenster mit unseren Plakaten schmücken als Fensterdemo, wenn es schon nicht möglich ist, dass wir uns zu einer „Geburtstagsfeier“ treffen.

Ich wünsche uns ALLEN zum Geburtstag viel Erfolg, Ausdauer und Mut für unseren Kampf gegen Rechts und unser Einstehen für eine Gesellschaft, welche auch den nachfolgenden Generationen ein Leben in Würde sichert.

Anna Ohnweiler

Gerda Smorra

Leider hatte sich die große Deutschlandgruppe aufgrund von Differenzen inzwischen in eine Gruppe verwandelt, in der jegliche Kritik nicht geduldet wurde, Beiträge gelöscht wurden, Mitglieder ausgeschlossen wurden. Viele „alte“ Mitglieder traten aus der Gruppe aus oder wurden ausgeschlossen. Es handelte sich dabei um die aktivsten OMAS im Norden, Süden, Westen. Sie gründeten die neue deutschlandweite Vernetzungsgruppe OMAS GEGEN RECHTS Deutschland-Bündnis, der auch viele Bremer OMAS beitraten.

- **Am 28.1.2019** sendete **Radio Bremen 2** einen Bericht über die Bremer OMAS. Ausschnitt:

### Zeichen gegen Rechtsextremismus

## Bremer "Omas gegen Rechts"

Die "Omas gegen Rechts" wollen ein Zeichen gegen Rechtsextremismus setzen; die Seniorinnen-Bewegung wächst stetig. Den Ursprung haben die "Omas gegen Rechts" in Wien, gegründet als Reaktion auf die Koalition der Regierung mit der rechtspopulistischen FPÖ. Jetzt entstehen in deutschen Städten immer mehr Ableger, auch in Bremen. Können sie wirklich etwas bewegen? Bremen-Zwei-Reporterin Jana Wagner hat die Gruppe besucht.



## Am 2.2.19 trafen sich die Bremer OMAS zum 7. Mal – mit einer umfangreichen Tagesordnung:

### Tagesordnung 2.2. 19 – 7. Treffen

#### A

- 1.Über die Gruppe/ Neue Mitglieder
- 2.Protokoll letzte Sitzung (Genehmigung)
- 3.Formales (Listen - u.a Fahrgemeinschaften)
- 4.Plakatbestellung (Britta)- Herstellung
- 5.Infos, warum die Bremer OMAS (etc) nicht in der Münchner D\_Gruppe sind

#### B

- 1.Bericht über Argumentationstraining (Gerda u.a.)
- 2.Bericht über Planungstreffen 9. Mai (21. Januar und 14. Febr.)(Gerda u.a.)
- 3.Bericht über Vortrag Andrea Röpke (Gerda u.a.) ...)-Weitere Planung ? (Marion, Britta)
- 4.Bericht über Demo (Mahnwache Magnitz)(Margret/Günter u.a.)
- 5.Bericht über Demo 26.1. Par.219a (Elisabeth, Inge)
- 6.Radiobericht Bremen 2, 28.1. (alle)

#### C

- 1.Bericht über Planung der Schulaktion (Annette/Wolfram etc.)
- 2.Planung 9. Mai
- 3.Planung Marktaktionen im März/April
- 4. Anfrage aus zwei Kirchengemeinden
- 5.Rettungskette zum Mittelmeer
- 6.Kommende Veranstaltungen

#### D

- 1.Wofür stehen wir? (Barbara und Britta)
- 2.Vereinsgründung (dazu Britta und Inge Dotschke-Hillerjahn)
- 3.Werder Bremen als Sponsor (dazu: Britta)
- 4.Über bestimmte FB-Posts (Barbara Stupp)

#### E

- 1.Aufgabenverteilung in der Gruppe:
  - Mitteilungen an Nicht-FB-Mitglieder (neue): Marion
  - Mailliste/Whatsapp-Liste: Marion
  - Mitteilungen an alle per Mail+FB: Gerda
  - Buttons: Britta
  - Plakate: Renate
  - Plakatherstellung:
  - Protokolle/abwechselnd:
  - Vorbereitung der Tagesordnung: Gerda, Johanna
  - Verbindung zu Kooperationspartnern: Gerda und ....
- 2
  - Sammeln kommender Veranstaltungen : Gerda und....
- 2.Sonstiges
- 3.Oma-Lieder

Am 14.2.19 waren Bremer OMAS bei **Planungsgesprächen zum zentralen Europa-Fest** im EuropaPunkt dabei.

Am 18.2.19 nahmen Bremer OMAS am **Planungstreffen gegen das AfD-Büro in Walle** (und nirgendwo) im Brodelpott teil.

Am 20.2.19 machten einige Bremer OMAS eine **Schulaktion mit einer 9. HS-Klasse der KGS Waldschule Schwanewede (Thema: Nationalsozialismus, Neue Rechte....).**

**Und seit dem 18.2.19 haben die OMAS GEGEN RECHTS Nord eine eigene Website, so dass uns auch OMAS, die nicht bei Facebook sind, finden können!**

